



# MISSIONSBERICHT

DORE, ÄTHIOPIEN  
OKTOBER 2018

**WWE**  
WELTWEITES  
EVANGELIUM

**„ES SOLL NICHT DURCH HEER ODER KRAFT, SONDERN DURCH MEINEN GEIST GESCHEHEN,  
SAGT DER HERR ZEBAOTH“ SACHARJA 4,6**

Liebe Freunde,

vom 19.- 23. September hatten wir wieder eine Evangelisation in dem Ort Dore in Äthiopien. Der Ort ist abgelegen und es war die erste gemeinsame Evangelisation der Gemeinden vor Ort. Wir brauchten vom Hotel bis nach Dore 1 Stunde Fahrtzeit, obwohl es nur ca. 20 km bis dorthin waren. Der Hunger nach dem Wort Gottes war groß und viele Menschen strömten zu den Versammlungen. Viele reagierten auf den Aufruf und gaben ihr Leben Jesus. Viele erlebten Heilung und eine große Schar von Menschen empfingen den Heiligen Geist am letzten Tag.

Eine ganze Reihe von Menschen wurden von bösen Geistern befreit. Jesus sagte, dass diese Zeichen denen folgen werden die glauben: „*In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, in meinem Namen werden sie in neuen Zungen sprechen. In meinem Namen werden sie Kranken die Hände auflegen und diese werden gesund werden*“, Markus 16,17+18.

Paulus sagte: „*mein Wort und meine Predigt bestand nicht in überredenden Worten menschlicher Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft, damit euer Glaube nicht auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft beruhe*“ 1.Kor. 2,4.5. Die Salbung und Kraft des Heiligen Geistes bricht das Joch des Unglaubens, das Joch der Krankheit und das Joch dämonischer Bindungen.

Der Wind des Heiligen Geistes weht auch hier in Deutschland. Ich konnte das am Wochenende in Stuttgart bei der Holy Spirit Night erleben. Tausende von Jugendlichen, hungrig nach dem Heiligen Geist und der Kraft Gottes, versammelten sich im Gospel Forum. Hunderte empfingen den Heiligen Geist und gaben ihr Leben Jesus. Der Wind des Heiligen Geistes weht wo immer man ihn lässt. Der Schlüssel, um diese Welt mit dem Evangelium zu erreichen, ist der Heilige Geist. Wo der Heilige Geist weht dort geschieht Wandel. „*Und der Geist des Herrn wird über dich geraten, sodass du mit ihnen Weissagst; da wirst du in einen anderen Mann verwandelt werden*“ 1. Samuel 10,6. Der Heilige Geist hat auch für unser Land eine Strategie. „*Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, sagt der Herr Zebaoth*“ Sacharja 4,6.

Unsere nächsten Einsätze bis Jahresende sind vom 24.-28. Oktober und vom 14.-18. November in Äthiopien und vom 13.-16. Dezember in Nigeria. Vielen Dank für jede Unterstützung im Gebet und finanziell.

Liebe Grüße und Gottes Segen!

*Ekkehard Hornburg*



# HEILUNGSZEUGNISSE

DORE, ÄTHIOPIEN



Ihre Augen waren kurzsichtig und in den Händen hatte sie keine Kraft. Sie bezeugt ihre Heilung.



10 Jahre lang hatte sie ein offenes, schmerhaftes Geschwür. Es ist verschwunden.



Eine Körperhälfte war seit 1 Jahr gelähmt.



Er hatte 8 Jahre lang soweit wie epileptische Anfälle – er wurde von bösen Geistern befreit und ist geheilt.



Das rechte Auge war fast blind. Nun sieht sie klar.



Ein Auge war seit 3 Jahren erblindet. Nun sieht sie wieder.



Sie hatte Gewächse am Hals, die verschwunden sind.



# MARKUS 11:24

(Auszug aus dem Buch: „Ich glaube an Visionen“ von Kenneth Hagin)

„Alles um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden.“

Ich war schon seit ziemlich langer Zeit am Ringen mit Markus 11,24, aber es ging mir nicht besser. Ich sagte zum Herrn: „Während deiner Zeit auf Erden hast du gesagt: ‚Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden.‘ Ich bitte darum, geheilt zu werden, und ich glaube. Wenn du hier im Zimmer stehen würdest und ich dich mit meinen Augen sehen und deine Hand ergreifen könnte, und du mir dann sagen würdest, dass mein Problem darin besteht, dass ich nicht glaube, dann müsste ich dir sagen, dass das nicht stimmt. Ich glaube wirklich.“

Das sprach eine Stimme so deutlich in meinem Inneren, also ob jemand akustisch zu mir gesprochen hätte: „Ja du glaubst soweit du es verstehst, aber im letzten Teil dieses Verses steht: ‚und es wird euch werden.‘ Ich glaubte, soweit ich wusste, was Glauben bedeutet, aber ich wusste noch nicht genug. Man kann nicht um Glauben bitten. Die Bibel lehrt:

„Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort“ (Röm. 10,17). Wir brauchen Erkenntnis des Wortes. Wenn dieses Licht der Erkenntnis aus Gottes Wort kommt, dann ist Glaube automatisch da. In diesem Augenblick wurde mir klar, was Markus 11,24 bedeutet. Bis dahin wollte ich darauf warten, dass sich die Heilung zuerst manifestiert, bevor ich glaubte, dass ich geheilt bin und Heilung empfangen habe. Ich betrachtete meinen Körper und prüfte meinen Herzschlag, um herauszufinden, ob ich geheilt war. Aber nun verstand ich, dass der Vers fordert, dass man glaubt, dass man empfangen hat, wenn man gebetet hat. Ich hatte die Reihenfolge umgedreht. Ich wollte zuerst die Heilung sehen und dann glauben, dass ich geheilt bin. Das machen die meisten Leute so.

## ICH SEHE ES!

„Ich sehe es. Ich sehe es!“, sagte ich voller Freude. „Jetzt verstehe ich, was ich tun muss, Herr. Ich muss glauben, dass mein Herz gesund ist, noch während ich auf diesem Bett liege und mein Herz nicht richtig schlägt. Ich muss glauben, dass die Lähmung verschwunden ist, obwohl ich hier noch hilflos und flach auf meinem Rücken liege. „Ich glaube in meinem Herzen, dass du mein Gebet erhört hast! Ich glaube, dass mein Herz geheilt ist und meine Lähmung verschwunden ist! Ich glaube in meinem Herzen, dass ich Heilung für meinen Körper empfangen habe!“ Während ich dies sagte, kam mir der Gedanke: „Natürlich! Sieh dich an, du behauptest, Christ zu sein, und jetzt lügst du auch noch. Weißt du denn nicht, dass die Bibel sagt, dass Lügner in den Feuersee kommen, der mit Feuer und Schwefel brennt?“

„Ich bin kein Lügner“, erwiderte ich. „Aber sicher bist du das, du hast doch gesagt, du bist geheilt, obwohl du es nicht bist.“ „Ich habe nicht gesagt, dass ich geheilt bin, weil ich mich geheilt fühle“, gab ich zurück, „Ich bin geheilt, weil ich es glaube. Und du Teufel, wenn du sagst, ich sei nicht geheilt, dann bist du ein Lügner. Ich handle entsprechend Gottes Wort. Wenn ich nicht geheilt bin, dann ist Jesus ein Lügner. Du kannst ja mit Gott diskutieren; streite nicht mit mir herum.“ Nach dieser Antwort ließ mich der Teufel in Ruhe und ich sagte: „Dank sei Gott, ich bin geheilt.“ Ich hob meine Hände und lobte Gott. Einen Augenblick wollte ich meinen Herzschlag tasten, um zu prüfen, ob er normal war, aber ich merkte es und erklärte, dass ich nicht nach Gefühlen, sondern nach Glauben lebe. Ich sagte immer wieder, dass mein Herz gesund ist und so lobte ich den Herrn etwa 10 Minuten.

## AUS DEM BETT AUFGESTANDEN!

Dann sprach der Heilige Geist durch ein inneres Zeugnis in mir: „Du glaubst, dass du geheilt bist. Wenn du geheilt bist, dann solltest du nicht mehr im Bett liegen. Gesunde Leute sollten um 10 Uhr morgens auf den Beinen sein.“ Ich sah ein, dass dies richtig war und so brachte ich mich mit meinen Händen in eine sitzende Position. Dann streckte ich mich aus und ergriff meine Füße und schwang sie in Richtung Bettrand. Ich konnte sie nicht fühlen, aber ich sah sie. Dann sagte ich, dass ich nun aufstehen und gehen würde. Der Teufel widerstand mir jeden Zentimeter des Weges. Er hörte nicht auf, mir zu sagen, dass ich ein Narr sei. Er sagte mir immer wieder, dass ich nicht gehen kann. (Solange der Teufel uns im Bereich der Sinneswahrnehmung halten kann, wird er uns besiegen. Aber wenn wir im Bereich des Glaubens bleiben, werden wir ihn besiegen!).

Ich hatte den Bettpfosten ergriffen, zog mich hoch und stellte mich hin. Der Raum fing an, sich zu drehen, denn ich hatte ja 16 Monate nur gelegen. Ich schloss die Augen, umfing den Bettpfosten mit meinen Armen und stand einige Minuten so da. Als ich die Augen wieder öffnete, hatte das Drehen aufgehört. Ich erklärte, dass ich geheilt bin und gehen würde. Das Gefühl kehrte in meine Beine zurück! Es fühlte sich an wie das Stechen von Tausenden von Stecknadeln – die Nerven wurden reaktiviert. Ich jubelte, denn trotz des stechenden Schmerzes war es so wunderbar wieder Gefühl in den leblosen Beinen zu haben. Nach kurzer Zeit war der Schmerz weg und es fühlte sich normal an. Mehr denn je entschlossen zu gehen, hielt ich mich weiter am Bettpfosten fest und ging vorsichtig einen Schritt. Dann noch einen. Entlang der Möbelstücke schaffte ich es, einmal durchs Zimmer zu gehen. Ich erzählte niemanden davon, aber am nächsten Morgen stand ich auf und wiederholte das Ganze. Am Abend bat ich meine Mutter mir einige Kleidungsstücke zu bringen, denn am nächsten Morgen würde ich aufstehen und zum Frühstück kommen. Sie war verblüfft, erfüllte aber meine Bitte. Am dritten Morgen stand ich auf, zog mich an, ging in die Küche und setzte mich zu meiner Familie an den Frühstückstisch. Und das habe ich seitdem jeden Morgen getan.

## Welt-Weites Evangelium e.V.

Postfach 500929  
60397 Frankfurt am Main  
Tel. 06186 9143727  
[info@wwevangel.org](mailto:info@wwevangel.org)  
[www.wwevangel.org](http://www.wwevangel.org)

Evangelische Bank  
IBAN: DE85 5206 0410 0004 0039 93  
BIC: GENODEF1EK1

